

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 09.09.2026

9 . Antrag auf Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen Vorlage: 0052/2023/DS

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2026 bis zur Höhe von insgesamt 7.500,00 Euro gem. § 82 GO zuzustimmen. Eine Deckung erfolgt durch Mehrerträge/ -einzahlungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes berät sich der Ausschuss über den vorliegenden Antrag. Nach kurzer Erläuterung durch die Herren Grebenkow und Hollerbuhl wird über den entsprechenden Vorschlag abgestimmt.

beglaubigt:

Krause

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 09.09.2026

10 . Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2026 nach 82 GO

Vorlage: 0053/2023/DS

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2026 bis zur Höhe von insgesamt 30.200,00 Euro gem. § 82 GO zuzustimmen. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge/ -einzahlungen bei der Gewerbesteuer.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes wird die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten für die Unterbringung von Tieren im Tierheim thematisiert. Dabei wird insbesondere auf die unterschiedlichen Beträge hingewiesen, die die Gemeinde je Tier und Tag für die Unterbringung übernimmt.

Es wird von Frau Holz die Frage aufgeworfen, inwieweit sich die Gemeinde an den Kosten für die Kastration von freilaufenden Katzen beteiligt.

Frau Brandt äußert hierzu ihre Bedenken und berichtet über einen Einzelfall.

Frau Holz weist darauf hin, dass die derzeit angesetzten Kosten in Höhe von 40,- € pro Tag für einen Schäferhund aus ihrer Sicht zu hoch seien. Sie äußert zugleich die Hoffnung, dass die hierfür aufgewendeten Mittel entsprechend sinnvoll und zweckgebunden eingesetzt werden.

Herr Hollerbuhl gibt zu bedenken, dass es für die Gemeinde voraussichtlich nicht günstiger werde, ein eigenes Tierheim vorzuhalten und erläutert den Hintergrund der aktuellen Mehraufwendungen und die Inanspruchnahme des Deckungskreises.

Der Ausschuss bittet die Fachabteilung um eine Kostenaufstellung der Jahre 2025 und 1. Halbjahr 2026.

Herr Grebenkow verliest den Antragstext und bittet um Zustimmung.

beglaubigt:

Krause

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 09.09.2026

11 . Jahresabschluss und Lagebericht 2025 mit Schlussbericht des Haupt- und Finanzausschusses Vorlage: 0051/2023/DS

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig folgende Beschlussfassung:

Nach § 92 Absatz 3 i. V. m. den Absätzen 4 und 5 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird zugestimmt:

- a) dem Jahresabschluss und dem Lagebericht 2025 in der vorgelegten Form
- b) dem Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2025
- c) der Zuführung des Jahresüberschusses 2025 zur Ausgleichsrücklage

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Herr Grebenkow führt in die Vorlage ein und nennt die wichtigsten Eckdaten des Jahresabschlusses. Dabei geht er insbesondere auf den Überschuss in der Ergebnisrechnung

i. H. v. 488.303,38 € und in der Finanzrechnung i. H. v. 333.495,49 € ein. Der Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung soll vollständig der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

Das positive Jahresergebnis ist in erster Linie auf die gestiegenen Erträge bei den Steuern und nur leicht gestiegene Aufwendungen in sonstigen Bereichen zurückzuführen.

Die Liquidität der Gemeinde liegt derzeit bei rd. 5,3 Mio. €, die Investitionsquote ist leicht, auf 58,2 % gesunken.

Die zukünftigen Bauprojekte Wasbeks im Bereich der Ortsmitte und des weiteren Kindergartenausbaus werden die Investitionsquote wieder erhöhen und z. T. auch eine Fremdfinanzierung erforderlich machen.

Herr Hollerbuhl weist darauf hin, dass der Kindergarten nicht fremdfinanziert werden soll, sofern dies möglich ist.

Auf Wunsch von Frau Holz werden die Ausgaben auf dem Produktkonto 27101.5318000 -Volkshochschulen im Wege der Einzelbelegprüfung geprüft.

Die Verwaltung verweist auf den Prüfbericht (**Anlage 1**) und die erforderlichen Schritte. Damit werden die Ergebnisse aus dem Jahresbericht mit denen im Haushaltprogramm vorliegenden Zahlen mittels Echtzeitauswertung verglichen und überprüft.

Der Prüfauftrag wird erläutert. Nach pflichtgemäßem Ermessen beschränkt sich der Ausschuss auf Vorschlag der Verwaltung auf die Prüfung der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz.

Seitens des Ausschusses wird anschließend eine Prüfung der betreffenden Positionen vorgenommen. Dabei ergeben sich keine wesentlichen Einwände; die vorgelegten Ansätze werden im Ergebnis als nachvollziehbar angesehen. Die Prüfung hat zu keinen weiteren nennenswerten Beanstandungen geführt.

Frau Holz führt aus, dass sie die Ansätze für die Bauunterhaltung für zu niedrig halte. Herr Hollerbuhl stimmt zu und führt aus, dass diese Ausgaben in 2027 erhöht werden müssen.

Abschließend wird die Verwaltung gebeten, die bisherigen Einnahmen aus der EEG – Umlage, Produktkonto 53501.4592000 aufzulisten.

Nachtrag der Verwaltung bei Erstellung der Niederschrift:

<i>Jahr</i>	<i>Erstattungsbetrag in €</i>
2024	34.073,41
2025	2.829,19
2026 (1. Hj.)	5.201,21

Der Ausschussvorsitzende verliest den Beschlussantrag und bittet um Zustimmung.

beglaubigt:

Krause

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 09.09.2026

12 . Neufassung Vergabe Dienstanweisung

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Neufassung der Vergabe Dienstanweisung einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Bürgermeister bittet um das Wort und informiert über die Hintergründe der Neufassung mit Hinweis auf die vom Gesetzgeber vorgegebenen Werte und beantwortet die Nachfragen von Frau Holz.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Herr Grebenkow lässt abstimmen.

beglaubigt:

Krause

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 09.09.2026

13 . Neukalkulation Nutzungsentschädigung Sporthalle Vorlage: 0057/2023/DS

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Anpassung der Nutzungsentschädigung für die Nutzung der Sporthalle durch den Schulverband auf jährlich 20.500,00 € ab dem 01.11.2023 – 31.10.2026 zuzustimmen.

Der Beibehaltung eines Dreijahreszeitraums als Grundlage für die Berechnung der Nutzungsentschädigung für die Folgejahre wird ebenfalls zugestimmt. Der sich daraus ergebende Betrag wird jeweils auf den nächstniedrigeren Betrag von 500,00 € bzw. 1.000,00 € abgerundet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes ergreift erneut der Bürgermeister das Wort und berichtet über einen Hinweis des Amtes Mittelholstein, welches eine aktuelle Neukalkulation der Nutzungsentschädigung für die Sporthalle angeregt hat. Rückwirkend konnten daher die Jahre 2021, 2022 und 2023 kalkuliert werden. Für den kommenden Zeitraum ab 01.01.2027 werden dann die Jahre 2024 – 2026 Eingang in die Kalkulation finden.

Nach den von der Fachabteilung ermittelten Werten wird festgestellt, dass die Gemeinde für den Zeitraum 2024 – 2026 jährlich 500,- € zu viel Nutzungsentschädigung (Ansatz: 21.000,- €/ kalkuliert: abgerundet 20.500,- €) bekommen hat. Die Mehreinnahmen werden mit der nächsten Zahlung verrechnet.

Herr Hollerbuhl weist darauf hin, dass der Finanzausschuss des Schulverbandes der Neukalkulation bereits vorbehaltlich zugestimmt habe und gibt einen Hinweis auf die Parameter der Berechnung laut Nutzungsvereinbarung.

Herr Grebenkow verliest den Beschlussantrag und bittet um Zustimmung.

beglaubigt:

Krause